



Sammlung Theaterzettel

Hänsel und Gretel.

Röhr, Hugo

1894-09-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Freitag, den 7. September 1894.

3. Vorstellung im Abonnement A.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Matz.
Gertrud, sein Weib	Frl. Heindl.
Hänsel,) deren Kinder.	Frau Sorger.
Gretel,)	Frl. Karina.
Die Knusperhege	Frau Seubert.
Das Sandmännchen	Herr Rübiger.
Das Taumännchen	Frl. Wagner.

Engel. Kinder.

Die neuen Dekorationen im 2. und 3. Bilde sind entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Zwischen dem ersten und zweiten Bilde findet eine Pause von 5 Minuten, zwischen dem zweiten und dritten Bilde eine Pause von 20 Minuten statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Eintritts-Preise.

Ganze Vogen:		Logen II. Rang, 1. Reihe		Mf. 3.— per Platz
Vogen II. Rang (4 Plätze)	Mf. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50	"
Einzelne Vogenplätze:		Logen III. Rang, 1. Reihe	2.—	"
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 5.— per Platz	2. u. 3. Reihe	1.20	"
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperreloge im Parquet	3.50	"
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50	"
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Barriere	2.—	"
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80	"
		Gallerie	.40	"

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagovorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagovorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 132.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 50
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart (Schnellzug.)	12 Uhr 08	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Weinheim, Heppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	10 Uhr 40	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg (Schnellzug.)	1 Uhr 00
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schweighausen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.		Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30

Sonntag, den 9. September 1894. 3. Vorstellung im Abonnement B.

Fest-Vorstellung.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

Jubiläum-Ouverture

von Carl Maria v. Weber.

Darauf:

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.
Anfang halb 7 Uhr.